



Gute Laune auf der Piste:  
Eine motivierte JO-Gruppe  
des SC Vermol auf dem Pizol.  
Pressebild

## Vermöler starten optimistisch in die Wintersaison

Erstmals in der 85-jährigen Vereinsgeschichte musste die Hauptversammlung des Skiclubs Vermol infolge Coronavirus schriftlich durchgeführt werden. Sämtliche Traktanden wurden gutgeheissen.

Die Vereinsmitglieder des SC Vermol hätten sich Ende November gerne wie gewohnt zu einem gemütlichen Nachessen und zur Durchführung der jährlichen Hauptversammlung zusammengefunden. Aufgrund der aktuellen Covid-19-Situation war dies bekanntlich nicht möglich und der Vorstand entschied, zur Aufrechterhaltung der Vereinsaktivitäten eine schriftliche Abstimmung durchzuführen. Die Abstimmungsunterlagen wurden per Post und Mail versandt, bis zum 4. Dezember konnten die Mitglieder abstimmen. Die eingegangenen Stimmzettel wurden durch die Aktuarin Helena Schenker und Andreas Ackermann ausgerechnet und protokolliert.

Ende Dezember wurden die Vereinsmitglieder vom Vorstand im Detail über die Abstimmungsergebnisse informiert. 44 Vereinsmitglieder beteiligten sich an der Abstimmung – norma-

lerweise kann der Vorstand rund 70 Mitglieder an der HV begrüßen.

### Mehr Mitglieder, keine Rücktritte

Das Protokoll der letzten HV, die ausgeglichene Jahresrechnung 2019/20, der Jahresbericht des Präsidenten und das Budget für das aktuelle Vereinsjahr wurden einstimmig angenommen. Bei der Festsetzung der Jahresbeiträge wurden die einzige Gegenstimme aller Traktanden sowie eine Stimmenthaltung verzeichnet. Die Mitgliederzahl erhöhte sich erfreulicherweise von 218 auf 221 Mitglieder.

Im Vereinsvorstand, inklusive Revisoren und Sportkommission, gab es keine Rücktritte zu verzeichnen. Aufgrund der schriftlichen Abstimmung wurde eine vereinfachte Wahl der Vorstandsmitglieder zur Amtsverlängerung um ein weiteres Jahr durchgeführt. Alle Kandidaten wurden ohne Gegenstimme gewählt. Ordentliche Wahlen sind an der nächsten Haupt-

versammlung eingeplant. Leider konnte trotz intensiver Bemühungen die vakante Position des technischen Leiters noch nicht besetzt werden. Auch in der kommenden Saison werden somit Vorstands- und Vereinsmitglieder für die Renngruppe verantwortlich sein.

### Erfolgreiches Vereinsjahr bis zum Lockdown

Bis zum abrupten Ende der Skisaison am 14. März 2020 konnten viele schöne Erfolge in der Nachwuchsförderung gefeiert werden. Das kompetente Leiterteam des SC Vermol sowie die Trainer der einzelnen Kader trainierten rund 30 rennsportbegeisterte Jugendliche, welche diverse Podestplätze und hervorragende Klassierungen in den verschiedenen Cupwertungen belegten. Annina Hobi und Joel Tschirky feierten in ihren Alterskategorien den Gesamtsieg beim Pizolcenter-Cup sowie Rémy Bischofberger und Hannes Kalberer beim Raiffeisen-Kinderrennen.

Annina Hobi und Alina Willi hätten sich mit Podestplätzen in der Vorausscheidung für den Final des Migros Grand Prix in Obersaxen qualifiziert, welcher infolge Corona aber leider abgesagt werden musste.

Dank der Freiwilligenarbeit von mehr als 50 Leitenden wurden unter der Leitung von Robert «Röbi» Good jun. rund 190 Kinder unter fachkundiger Anleitung im Skisport am Pizol gefördert. Weitere Vereinsaktivitäten umfassten das Skiturnen, das perfekt organisierte Klub- und Volksskirennen auf der Naturpiste in Vermol, den Schlittelplausch in Malbun und die Mitorganisation des Pizolcenter-Cups am Pizol. Dann kam aber Corona und leider musste das JO-Abschlussrennen quasi «über Nacht» abgesagt werden. Somit fehlte ein richtiger Saisonabschluss für die Kinder, Leitenden und Familienangehörigen. Das für den Verein hoch gewertete gesellschaftliche Zusammenkommen kam definitiv zu kurz.

«Wir hoffen, dass wir diesen Winter unseren Kindern trotz der aktuellen Lage eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft bieten können.»

**Roland Künzli**  
Präsident SC Vermol

Ab Juni wurden die Regelungen gelockert und die Abendwanderung, die Weidräumung auf der Alp Foo, die Waldräumung in Plons und die Klubtour konnten durchgeführt werden. Im August führten die Verantwortlichen des SC Vermol zusammen mit dem SC Graue Hörner bereits zum siebten Mal die «Swiss-Pass Smile Challenge» in Sargans durch. Für die grosse Arbeit wurde den fleissigen Helfern bei den im letzten Jahr organisierten Anlässen vom Vorstand ein herzliches Dankeschön ausgesprochen. Wie geplant, wurden im letzten Jahr neue Skianzüge, Softshell-Jacken und T-Shirts dank grosszügiger Unterstützung lokaler Sponsoren angeschafft. Zum dritten Mal wurde dem SC Vermol das Qualitätslabel «Sportverein-t» von der IG St. Galler Sportvereine für weitere drei Jahre verliehen.

### Ungewisser Saisonausblick

Für den Winter 2020/21 hat der Skiunterricht vor Weihnachten gestartet und wird nun wie geplant fortgesetzt. In der allgemeinen JO werden rund 145 und in der Renngruppe 26 Kinder gefördert. Wenn es die Pandemiesituation zulässt, wird am Mittwoch, 24. Februar, der SC Vermol für die Austragung des Pizolcenter-Cup-Rennens verantwortlich sein und am Samstag, 27. Februar, das Klub- und Volksskirennen auf der Naturpiste in Vermol durchführen.

Am Samstag, 13. März, wird voraussichtlich zum Saisonende das JO-Abschlussrennen am Pizol stattfinden. Bezug nehmend auf den ungewissen Saisonausblick, zeigt sich der Präsident, Roland Künzli, optimistisch: «Obwohl bereits diverse Skirennen im Voraus abgesagt und der Skibetrieb am Pizol über Weihnachten temporär eingestellt wurde, hoffen wir, dass wir diesen Winter unseren Kindern trotz der aktuellen Lage eine sinnvolle Freizeitbeschäftigung an der frischen Luft bieten können.» (pd)

## Djokic bleibt bei Vaduz

Der FC Vaduz vermeldet die vorzeitige Vertragsverlängerung mit Dejan Djokic. Der 20-jährige Murger verlängert seinen im Sommer 2022 auslaufenden Vertrag um weitere zwei Jahre bis 2024. Der junge Stürmer erhielt im letzten Sommer seinen ersten Profivertrag beim FC Vaduz und absolvierte seither bereits 21 Pflichtspiele für den FCV. Dabei erzielte er zwei Tore und drei Assists.

Aufgrund seiner positiven Entwicklung in jüngster Vergangenheit war Sportchef Franz Burgmeier bemüht, den auslaufenden Vertrag vorzeitig zu verlängern. «Dejan hat sich diese Verlängerung dank seiner guten Leistungen absolut verdient. Er passt hervorragend zu uns, bringt grosses Potenzial mit und ist darüber hinaus ein junger Spieler aus der Region», so Sportchef Franz Burgmeier anlässlich der Vertragsunterzeichnung. (sl)

## Frühes Aus für Zogg im Teamevent

Bereits im Viertelfinal hat das Team Schweiz I mit Julie Zogg und Dario Caviezel beim Weltcup-Teamevent der Alpin-Snowboarder in Bad Gastein gegen das junge russische Duo die Segel streichen müssen.

Die Schweizer Duos waren die grossen Verlierer beim ersten Teamevent dieses Weltcupwinters bei den Alpin-Snowboardern in Bad Gastein (Österreich). Schweiz I mit SSW-Fahrerin Julie Zogg – Vierte im Einzelrennen – und Dario Caviezel scheiterte bereits im Viertelfinal am jungen russischen Duo Dimitri Loginow und Sofia Nadyrschina. Die beiden frischgebackenen Junioren-Weltmeister distanzieren die routinierteren Schweizer um 76 Hundertstelsekunden. Loginow war dabei doppelt motiviert – nach dem gewonnenen Finale des Einzelrennens disqualifizierte ihn die Jury nachträglich mit einem umstrittenen Entscheid und setzte den Russen auf Rang 2.

Auch den weiteren Schweizer Teams war kein Glück beschieden. Das



Kein Glück: Auf Rang 4 im Einzel folgt für Julie Zogg Platz 7 im Teamevent. Pressebild

«Olympia-Duo» Patrizia Kummer und Nevin Galmarini verabschiedete sich ebenfalls im Viertelfinal, der Stadtnier Gian Casanova schaffte zusammen mit der Märlcherin Ladina Jenny die Qualifikation für die Achtelfinals nicht.

Der Sieg ging an das österreichische Duo Claudia Riegler und Andreas Prommegger. Die beiden Routiniers – zusammen 87 (!) Jahre alt – liessen den deutschen Herausforderern Stefan Baumeister und Cheyenne Loch keine Chance im Final. (rvo)

### WELTCUP SNOWBOARD. BAD GASTEIN

Parallelschlalom. Zweierteams: 1. Andreas Prommegger/Claudia Riegler (AUT). 2. Stefan Baumeister/Cheyenne Loch (GER). 3. Dimitri Loginow/Sofia Nadyrschina (RUS). – Ferner: 5. Dario Caviezel/Julie Zogg. 7. Nevin Galmarini/Patrizia Kummer. – Nicht in den Achtelfinals: 18. Gian Casanova/Ladina Jenny. – 24. kl.

### WM in Österreich?

Die Snowboard-WM in China ist seit Längerem abgesagt, seither machen Gerüchte um Ersatzaustragungsorte die Runde. Seoul war dabei zu hören für die Alpin-Bewerbe. **Gestern bestätigte aber Christian Galler, der österreichische Snowboardboss, ausdrücklich das Interesse des ÖSV.** Galler nannte im Interview mit dem ORF die Reiteralm (Snowboardcross) sowie Kreischberg oder Bad Gastein (Alpin) als mögliche Destinationen. «Noch ist es aber zu früh, um etwas definitiv zu bestätigen», so Galler. (rvo)